

Es informiert Sie	Martina Schmidt
Telefon	563 4335
Fax	
E-Mail	MSchmidt@stadt.wuppertal.de
Datum	29.11.23

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Unterausschusses Digitalisierung (SI/0746/23) am 16.11.2023

Anwesend sind:

Sprecher

Herr Johannes van Bebber

von der SPD

Herr Dr. Alexander Hobusch

von der CDU

Herr Thomas Hahnel-Müller, Frau Caroline Lünenschloss, Herr Sebastian Richter

von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Guido Mengelberg, Herr Michael Mittag

von der FDP

Herr Christoph Schirmer

von der Verwaltung

Herr Daniel Heymann (Amtsleiter 402), Herr Stefan Sander (Ressortleiter 102), Frau Jacqueline Stork (402.42), Frau Dr. Christine Pohl (102.02), Frau Frauke Kromberg (402.01), Herr Benjamin Bleske (102.02)

Schriftführerin

Martina Schmidt

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:45 Uhr

Vorab der Tagesordnung bittet Herr Stv. Schirmer um die Aufnahme des zusätzlichen thematischen Tagesordnungspunktes „Glasfaserausbau“.

Die Mitglieder des Unterausschusses Digitalisierung einigen sich darauf, die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ zu erweitern (Tagesordnungspunkt 4).

I. Öffentlicher Teil

1 Projekt „DigiTal Zwilling“ für Wuppertal inkl. Planungstisch -mündlicher Bericht-

Frau Stork führt zunächst zum Projekt „Smart City“ mit der zum Tagesordnungspunkt eingestellten Präsentation ein. Frau Dr. Pohl führt die Präsentation zum Projekt „Urbaner digitaler Zwilling“ fort. Abschließend gibt Frau Stork den Ausblick auf die nächsten Schritte im Projekt „Smart City“.

Auf Nachfrage von Herrn Stv. van Bebber wird von Frau Dr. Pohl erläutert, dass bei der Sensorik datenschutzkonforme Lasererkennung verwendet werde, die nicht auf persönliche Daten oder Erkennungsmerkmale Rückschlüsse liefere. Die Daten werden nicht zwischengespeichert.

Herr Sander ergänzt, dass die zur Verfügung gestellten interdisziplinären Daten als evidente Entscheidungsgrundlage dienen können und erläutert auf Nachfrage von Herrn Stv. Hahnel-Müller die schwierige Kalibrierung der Sensoren.

Herr Stv. Schirmer fragt nach der Serverauslastung durch das Projekt. Herr Heymann führt aus, dass der Speicherbedarf natürlich steigt, Speicherplatz jedoch auch preiswerter werde. Es wird versucht nur die Daten in die Datenplattform zu migrieren, die dort gebraucht werden – ansonsten wird auch Drittsysteme über Schnittstellen zugegriffen, um keine doppelte Datenhaltung zu erzeugen. Der Energiebedarf steige auch, jedoch werden hier ebenfalls die Systeme immer effizienter.

Im Anschluss demonstrieren Frau Dr. Pohl, Herr Sander und Herr Bleske am digitalen Planungstisch Beispiele und Funktionalität.

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegengenommen.

2 Digitale Antragstellung im Serviceportal -mündlicher Bericht-

Vorab des mündlichen Berichtes teilt der Sprecher des Unterausschusses Digitalisierung den Sachstand zum gemeinsamen Antrag zur besseren Auffindbarkeit des Serviceportals zur Onlineantragstellung auf der Website der Stadt Wuppertal mit. Herr Stv. Schirmer bittet die Formulierung nachzuschärfen.

Herr Heymann stellt mit der unter dem Tagesordnungspunkt beigefügten Präsentation die Möglichkeit der digitalen Antragstellung sowie die digitale Verarbeitung bei der Stadtverwaltung aus dem Bereich „Kindertagespflege“ vor.

Auf Nachfragen von Herrn Richter zur „Dunkelverarbeitung“ wird von Herrn Heymann mitgeteilt, dass soweit dies rechtlich zulässig sei, d.h. kein Ermessensspielraum bestehe, die Prozesse „dunkel“ (ohne Involvierung eines Menschen) verarbeitet werden. Aktuell gehe das nur bei den Bewohnerparkausweisen.

Im Anschluss tauschen sich die Mitglieder des Unterausschusses über Schriftformerfordernis sowie Nutzung des BundID-Kontos und des Online-Ausweises aus.

Der mündliche Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegengenommen.

**3 Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG) 2.0 mit verfügbaren Haushaltsmitteln
Vorlage: VO/1113/23**

Herr Heymann erläutert die Vorlage.

Auf Nachfrage von Herrn Richter und Herrn Mengelberg zur Analysierung und Optimierung der Prozesse in den Leistungseinheiten teilt Herr Heymann mit, dass beim Amt für Informationstechnik und Digitalisierung ein Team für Prozessmanagement bestehe und eine zentrale Prozessplattform existiere. Es wird gewünscht das Thema in einer der folgenden Sitzungen zu vertiefen.

Herr Stv. Schirmer bittet die positive Entwicklung der Digitalisierung in der Stadt Wuppertal auch öffentlich darzustellen.

Die Vorlage wird ohne Beschluss entgegengenommen.

4 Verschiedenes

Herr Stv. Schirmer gibt zu Protokoll, dass er gehört habe, dass sich der Breitbandausbau für das schnelle Internet in Wuppertal verzögere, weil dem Fördergeber noch mehrere 100 Adressen nachgemeldet wurden, um die Fördersicherheit herzustellen. Dadurch käme es u. a. in Ronsdorf zu einer einjährigen Verzögerung, die kausal auch zu Verzögerungen in den anderen Clustern führe. Er bittet um Erläuterung und der Aufzeigung von möglichen Kompensationsmöglichkeiten.

Die Verwaltung sagt einen Sachstandbericht zu Greenfiber zu.

Herr Richter bittet den Bericht um den eigenwirtschaftlichen Glasfaserausbau zu ergänzen.

Weitere Themenwünsche sind von Herr Stv. Hahnel-Müller die Vorstellung des elektronischen Siegels und von Herrn Mittag einen Bericht bezüglich der Unterstützung des Bundes bei der digitalen Antragstellung der Bauanträge. Herr Stv. van Bebber teilt mit, dass Herr Hammes zum Thema „Bliggit“ berichten möchte.